

Der Goldpreis im Jahr 2021



Einige Überraschungen könnte die Entwicklung des Goldpreises in diesem Jahr bringen. Das Ende der Coronakrise und das Ende der Staatshilfen sind noch nicht abzusehen.

Wie es mit dem Goldpreis weitergeht, da ist ein Blick auf neueste Prognosen bedeutender Banken immer interessant. Gerade wenn wir uns wie gerade in einem Abwärtstrend befinden. Da hat manche Bank ihre Goldpreisvoraussagen geändert. Banken, die ihre Prognosen nach unten angepasst haben, verweisen oft auf die steigenden Anleiherenditen und die charttechnischen Hintergründe.

Die Experten der Credit Suisse etwa sehen den Goldpreis im laufenden Jahr auf 2.200 US-Dollar steigen. Ursächlich würden besonders die Geldpolitik der Fed sowie die Realzinsen wirken. Die Citigroup dagegen hat die Erwartungen für den Goldpreis von 2.100 auf 1.950 US-Dollar nach unten revidiert. Ebenso nach unten gegangen ist die Einschätzung bei Goldman Sachs, nämlich von 2.300 auf 2.000 US-Dollar im Jahr 2021. Wobei Gold preislich noch ansteigen könnte, wenn höhere Realzinsen vollständig eingepreist sind. Die niederländische Bank ABN Amro sieht den Goldpreis im Jahr 2021 bei durchschnittlich 1.771 US-Dollar stehen. Grund sei das immer noch geringe Zinsniveau, das auf absehbare Zeit auch nicht so schnell steigen wird, auch wenn die Corona-Pandemie im Griff ist.

Zwar scheint der gesunkene Goldpreis in den letzten Wochen auf eine Stimmungsänderung der Anleger hinzudeuten, zu sehen auch an den Abflüssen aus den Gold-ETFs, jedoch könnten beim jetzigen Preis zu einer erstarkenden Nachfrage asiatischer Anleger kommen. Dies würde den Goldpreis wieder in das Licht rücken, das er verdient. Da sind auch Investments in Goldgesellschaften wie Tarachi Gold oder Ridgeline Minerals.

Tarachi Gold - <https://www.youtube.com/watch?v=-6zBI9eErVQ> - besitzt in Mexiko, etwa im Goldgürtel von Mulatos, Konzessionen auf mehr als 2.500 Meter Land. Neueste Bohrungen ergaben bis zu 11,9 Gramm Gold je Tonne Gestein.

Ridgeline Minerals - <https://www.youtube.com/watch?v=VmShlzoTJq4> - hat in Nevada vier vielversprechende Projekte im Portfolio. Dazu zählt auch das hochwertige Selena- und das Swift-Projekt.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>.